

SV Aufbau Waldheim I - SV Germania Mittweida II

1 : 2 (1 : 1)

Waldheim I: Beer (46. Heinert), Wende, Busch, Laub (46. Stemberg), Eick , Rasul Aawla, Walther, Erichson, Liebich (46. Sv. Vandereike)), N. Vandereike (59. Kundt), Kretschmar (82.Striegler).

Mittweida II: Münch, Sähmisch, Frieden, Seifert, Weise, Müller, Köhler, Lange, Schmidt, Wehner (60.Tschiedel), Voigt.

Schiedsrichter: Gruhle - Döbeln

Zuschauer: 20

Torfolge: 0 : 1 Schmidt (24.), 1 : 1 Rasul Aawla (26.), 1 : 2 Seifert (48.).

Die Gäste aus der Mittelsachsenliga, vergleichbar mit der Kreisoberliga mussten urlaubsbedingt auf viele Akteure verzichten und hatten dadurch nur einen Wechelspieler zur Verfügung. Aufbau Trainer Andreas Kügler ist nicht zu beneiden, vom jetzigen Team standen wieder einmal 6 Spieler nicht zur Verfügung. Improvisieren war daher gegen das Team von Trainer Jörg Herrmann angesagt. Wie das evtl. Stammaufgebot aussehen soll, müssen die nächsten Spiele zeigen. Nach vier Minuten hatte Kristian Eick die Möglichkeit zur Führung, vergab aber kläglich. Auf der Gegenseite bot sich aus 15 Metern Christian Schmidt ebenfalls eine Chance, sein Schuß ging über das Aufbau Gehäuse. Im ersten Spielabschnitt dominierten die Germanen, hatten deutlich mehr Spiel – und Chancenanteile deutlich das Zepter in die Hand zu nehmen. Aufbau Schlussmann Enrico Beer mußte mehrfach Feuerwehrmann spielen, brannte es doch oft vor seinem Kasten lichterloh. Das 0 : 1 durch Schmidt war der Überlegenheit den Gäste zuzuschreiben. Eine unübersichtliche Situation im Gästestrafraum nutzte Ramzi Rasul Aawla zum Ausgleich, als er im Nachsetzen das Leder über die Gäste Torlinie drückte. Danach durch vorgetragene Konter war die Führung des Heimteams durchaus möglich. Nils Vandereike, Eick und Rasul Aawla vergaben hintereinander klarste Einschussgelegenheiten unkonzentriert. So wurden mit dem 1 : 1 die Seiten gewechselt. Trainer Andreas Kügler gab nach dem Seitenwechsel allen zur Verfügung stehenden Spielern die Gelegenheiten sich ins Mannschaftsgefüge einzubringen, was unterschiedlich gelang. Kurz nach der Halbzeitpause war es Alexander Seifert vorbehalten den damit bereits feststehenden Endstand zu markieren. Der eingewechselte Schlussmann Florian Heinert musste bei gegnerischen Angriffen mehrfach nachfassen um Ärgeres zu verhindern. Beide Mannschaften ließen noch Chancen zu weiteren Treffern liegen und somit blieb es beim verdienten Gäste Sieg. Für das Richzenhainer Team beginnt die neue Saison kommenden Sonntag mit dem Kreispokalspiel bei der SG Thallwitz-Nischwitz/Bennewitz II, einer Spielgemeinschaft der Kreisliga, B. Eine kleine Standortbestimmung für die neu formierte Mannschaft in welche Richtung der weitere Weg gehen wird.